

DIE ANGEBOTE AUF EINEN BLICK

OFFENES ANGEBOT

- offenes Freizeitangebot
- einmal wöchentlich von 14-16 Uhr
- gemeinsames Mittagessen und vielfältiges Programm: Spiel, Sport, Basteln, erlebnispädagogische Aktionen, Musik, Theater, Tanz, Natur

Für Schüler von Klasse 5-9, die sich nicht an feste Gruppen binden können bzw. wollen

- Hobbys und Fähigkeiten entdecken
- sinnvolle Freizeitaktivitäten kennenlernen
- Schule und Umgebung als Spielraum erschließen
- niederschwelliger Zugang zur Schulsozialarbeit

PROJEKTE

- Themengebundene, ein-, mehrtägige oder -wöchige Aktionen
- Projektentwicklung mit SchülerInnen und Lehrkräften (Klassen)
- Beispiele: Schulband, Selbstverteidigung, Hip Hop, Ehemaligen-Treff, Faschingsparty, Soziales Kompetenztraining, Aufklärung

Für und mit interessierten Schülern, Lehrern, Eltern und Klassen

- Bearbeitung aktueller und attraktiver Themen
- Vernetzung von Interessen und Kompetenzen
- Fester Ablauf: Planung – Durchführung – ggf. Präsentation
- präventiver Charakter

EINZELFALLARBEIT

- Gruppen- und Einzelgespräche in der Schule oder zuhause
- Unternehmungen mit einzelnen Schülern
- Fachlicher Austausch und Beratung mit Lehrern

Für Schüler, Eltern und Lehrer

- Beratung und Unterstützung bei individuellen Problemlagen
- gegebenenfalls Vermittlung und Begleitung zu anderen sozialen Einrichtungen (Sozialer Dienst, EHS, Ämtern, Polizei usw.)
- Krisenintervention
- Kinder- und Jugendschutz (§8a)
- Berufsorientierung und Lebensplanung

SCHÜLERCAFÉ

- offener Treff und Cafébetrieb, dreimal wöchentlich von 12-14 Uhr mit Verkauf von Speisen und Getränken
- Mitarbeit von SchülerInnen (ausgebildetes Helferteam ab Klasse 6)
- kostenlos Schulfrühstück einmal wöchentlich

Für Schüler von Klasse 5-9 die Nachmittagsunterricht, AGs haben oder einen geselligen Aufenthaltsort, Beschäftigung oder Gesprächs- und Spielpartner suchen

- Offenheit und Unverbindlichkeit
- Kennenlernen und Beziehungsaufbau
- Mitbekommen was die Schüler bewegt, Spiegel des Schulklimas
- Helferteam: sich im Schulalltag einbringen, soziale und praktische Kompetenzen erwerben, Teamfähigkeit

WALDPÄDAGOGIK

- Organisation, Betreuung und konzeptionelle Entwicklung des Waldklassenzimmer (gepachtetes Wald-Grundstück mit Seilbahn, Baumhaus, Waldsofa und Kletterbaum)

Für Klassen und Gruppen

- natur- und erlebnispädagogische Impulse
- Kooperation mit dem Forstrevier
- Handlungsfeld

GRUPPENARBEIT

- feste Gruppe mit gemeinsamem Mittagessen und Freizeitgestaltung
- Ausflüge, Schulübernachtungen und Freizeiten

Für bis zu 10 Schüler, die regelmäßig und verbindlich eine Gruppe besuchen wollen

- feste Anbindung an die Schule im Freizeitbereich
- Erlernen sozialer Kompetenzen
- Aufbau und Festigung einer positiven Gruppenstruktur

FREIZEITEN

- Hüttenfreizeiten, Fahrradtouren, Zelten (evtl. unter einem bestimmten Motto)
- teilweise in Kooperation mit anderen Einrichtungen (z.B. JaB)

Für feste, schon bestehende oder für die Freizeit neu zusammengesetzte Gruppen

- intensive Gruppen- und Selbsterfahrungen
- Abstand von häuslichen Belastungen
- Natur- und Kulturerlebnisse
- Spaß haben
- intensive Beziehungsarbeit

ELTERNARBEIT

- „Erziehungspartnerschaft“: Austausch über Verhaltensweisen der Kinder und gemeinsame Zielvereinbarung (bei Gruppenkindern)
- Beratung von Eltern in besonderen Lebenssituationen
- Elterncafé: Austausch und Kennenlernen, Information über schulische und außerschulische Angebote
- Elternabende: Vorstellung der Angebote der SSA

Für Eltern, deren Kinder in einer festen Gruppe angebunden sind und für interessierte Eltern

- Anbindung an die Schule
- Beratung und Unterstützung
- gegebenenfalls Vermittlung und Begleitung zu anderen sozialen Einrichtungen (Sozialer Dienst, EHS, Ämtern, Polizei usw.)

Lernen fördern e.V.
Schulsozialarbeit
an der Theodor-Eisenlohr-Schule
Julia Thomschke und Jörg Weigele

